Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 647. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Montag, den 16. September 1889.**

Deutschland.

Berlin, 14. September. [Amtliches.] Dem Kreis-Thierarzt Herz zu Weener ist, unter Entbindung von seinem gegenwärtigen Amt, die Kreis-Thierarztstelle des Kreises Leer mit dem Wohnsitze in Leer verliehen worden. — Am Schullehrer-Seminar zu Erin ist der an demselben commissarisch beschäftigte wissenschaftliche Hilfslehrer Dr. Hubrich als ordentlicher Seminarlehrer angestellt worden. (N.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 16. September.

—d. **Verein zur Erzielung volksthümlicher Wahlen.** Unter der Bezeichnung „Verein zur Erzielung volksthümlicher Wahlen" besteht hierselbst ein socialdemokratischer Wahlverein. Derselbe hatte zu vergangenen Sonntag Mittag eine Mitgliederversammlung in den „Eisbär" auf der Hintergasse eingeladen, die von etwa 100 Personen besucht war. Als nach Erledigung geschäftlicher Angelegenheiten in eine Besprechung über die nächste Reichstagswahl im Ostkreise Breslau eingetreten werden sollte, wurden auf Beschluß der Versammlung Berichterstatter von der Theilnahme an den Verhandlungen ausgeschlossen. Der Vorsitzende begründete den aus der Versammlung hervorgegangenen Antrag damit, daß zu den Berichten Glossen (?) in den Zeitungen gemacht würden. Auch könnte einzelnen Arbeitern Schaden zugefügt werden, indem sie, wenn ihre Namen bekannt würden, ihre Arbeit verlieren könnten. Dem Vernehmen nach sind in dieser Versammlung als Candidaten für den Ostkreis Tutzauer-Berlin und ein Herr Fischer genannt worden.

Die von demselben Vereine zu Sonntag Nachmittag 4 Uhr nach Neu-Holland am Weidendamm einberufene „öffentliche Volksversammlung" war recht gut besucht, so daß der Saal dicht gefüllt war. Former Schütze eröffnete dieselbe und theilte mit, daß der angekündigte Redner Tutzauer-Berlin wegen Krankheit in dessen Familie am Erscheinen verhindert sei. An seiner Stelle werde Genosse Metzner-Berlin sprechen. Derselbe führte u. A. Folgendes aus. Für die nächsten Reichstagswahlen gelte es, zeitiger zu rüsten, damit das Resultat derselben nicht wieder ein solches sei, wie das letzte Mal. Damals habe sich das Volk durch das Märchen von einem nahen Kriege mit Frankreich täuschen lassen und einen Reichstag gewählt, welcher Alles bewilligt habe. Bei den bevorstehenden Wahlen werde wieder ein neues, ähnliches Märchen erfunden werden. Jede Täuschung aber, der sich das Volk hingebe, räche sich schwer. Wenn es zu den Wahlen gehe, dann liebäugelten alle Parteien mit den Arbeitern. Sei aber die Wahl erst vorüber, dann merke man nichts mehr von der Arbeiterfreundlichkeit. Auf die Frage übergehend, worin die berechtigten Forderungen der Arbeiter beständen, so ließen sich dieselben zusammenfassen: gleiches Recht zu verlangen für Alles, was Menschenantlitz trage. Jetzt aber finde man das directe Gegentheil. Einiges glaube man den Arbeitern hinwerfen zu müssen: eine sogenannte Arbeiter-Gesetzgebung. Diese aber können die Arbeiter nicht befriedigen, weil sie nicht das enthalte, was der Arbeiter zu fordern berechtigt sei. Dies komme wieder daher, daß diejenigen Herren, welche in der Gesetzgebung ein arbeiterfreundliches Gesicht zeigten, nicht den Arbeitern gehörten und nur ihre Interessen in den gesetzgebenden Körperschaften verträten. Das Volk habe zwar das allgemeine gleiche und directe Wahlrecht, aber es habe bisher wenig genützt, weil diesem Wahlrecht ein Anhängsel in der Diätenlosigkeit gegeben sei. In Folge der letzteren sei der Arbeiter vom Reichstage so gut wie ausgeschlossen. Und derjenige Arbeiter-Vertreter, welcher die Unterstützungen der Arbeiter angenommen, sei in Anklage versetzt worden. Dann habe das Wahlrecht den Fehler, daß jener erst mit vollendetem 25. Lebensjahre wahlfähig werde, während er mit dem 20. Lebensjahre doch schon militärpflichtig sei. Wer diese Pflicht übernehme, dem müsse doch auch das Wahlrecht zustehen. Ferner gingen alle diejenigen des politischen Wahlrechts verlustig, welche zu militärischen Uebungen eingezogen würden. So lange aber eine so ungleiche Vertheilung von Rechten und Pflichten Platz greife, so lange könne noch von keinem freien Volksstaate die Rede sein. Dieser aber müsse erkämpft und errungen werden. Redner wandte sich nun zu der Steuergesetzgebung in der letzten Reichstagssession und bemerkte, daß dieser Reichstag Alles bewilligt habe. Die Militärlast sei nun schon so groß, daß täglich 1 Million für Militärzwecke dem Volke auferlegt sei. Um die Ausgaben zu decken, habe man die nothwendigsten Lebensmittel durch Besteuerung belastet. Und gerade die Arbeiter seien es, welche die meisten der besteuerten Consumartikel, wie Salz, Fleisch, Mehl 2c. verzehrten. Die „nothleidenden Großgrundbesitzer" habe man eher unterstützen zu müssen geglaubt, als die Arbeiter. Man habe deshalb die Getreidezölle eingeführt. Dies habe eine Interessen-Vertretung fertig gebracht. Man spreche, wie Redner fortfährt, von verschiedenen Parteien im Reichstage. Wenn man diese in einen Sack stecke, sie tüchtig durch einander schüttele und wieder ausschütte, so komme die schlechteste immer obenauf. (Lebhaftes Bravo.) Für die Arbeiter seien alle Parteien (außer der socialdemokratischen) reactionär. Das Centrum verweise auf die jenseitige Glückseligkeit. Aber auch seine Anhänger seien bereits vom Hunger gezwungen worden, schon auf Erden für höhere Löhne durch Strikes einzutreten. Wie seien sie belohnt worden? Mit blauen Bohnen seien sie gefüttert worden. — Bei diesen Worten erhob sich der überwachende Polizei-Commissarius und erklärte die Versammlung für aufgelöst. Aus allen Theilen des Saales erschollen die lautesten Proteste gegen die Auflösung, die sich schließlich zu einem minutenlangen wüsten Geschrei und Hurrahrufen verdichteten. Erst der herbeigerufenen Polizeimacht, die außen postirt war, wich die aufgeregte Menge, die sich in die Restaurationsräume begab.

μ **Herr Prediger Kristin** von St. Barbara wurde gestern während des Gebets nach Schluß der Hauptpredigt von einem Unwohlsein befallen. Zur Beruhigung seiner zahlreichen Verehrer können wir mittheilen, daß Herr Prediger Kristin sich bereits wieder vollkommen erholt hat.

s. **Waldenburg,** 15. Septbr. [Schneefall.] Heut Vormittag fand in der hiesigen Gegend Schneefall statt. Gegen Mittag hatten die umliegenden Berge ein leichtes Winterkleid angelegt. Das Thermometer war bis auf +4° R. herabgesunken.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Hannover, 14. Sept. Bei der heutigen Prunktafel im Residenzschlosse brachte der Kaiser folgenden Trinkspruch aus:

„Mit tiefem Dankgefühl für den herzlichen Empfang der Stadt und des Landes heiße Ich die Herren der Provinz von Herzen bei Mir willkommen. Unter allen den Worten und unter allen den Inschriften, die Uns bei unserem Empfange entgegengeklungen sind, haben besonders zwei Mein Herz berührt: der eine ist der Gruß der Innungen an Uns Beide, es ist das erste Mal, daß in großer Masse das Gewerk als solches, als Stand sich fühlend, Uns entgegengetreten ist und mit voller Wärme und Herzlichkeit Uns begrüßt hat. Das zweite ist eine Inschrift, die in einem Dorfe stand und die lautete: „Wir Deutsche fürchten Gott, sonst Niemand". Bei einer solchen Gesinnung, wie sie in Provinz und Stadt Mir entgegengeklungen, und bei der patriotischen Hingebung, mit der die Söhne Hannovers im Jahre 1870 für des Reiches Einheit in den Tod und Ruhm gezogen sind, bin Ich fest überzeugt, mit gutem Gewissen in die Zukunft blicken zu können, und mit diesem Gefühl erhebe Ich mein Glas und trinke auf das Blühen und Gedeihen der Provinz Hannover, sie lebe Hoch! Hoch! Hoch!"

Oberpräsident v. Bennigsen erwiderte hierauf: „Ew. Majestät! Die Beamten und Angehörigen der Provinz Hannover, hocherfreut, daß es ihnen vergönnt ist, an dem heutigen festlichen Tage Ew. Majestät nahen zu dürfen, haben mit ehrfurchtsvollem Danke entgegen genommen den Ausdruck von Ew. Majestät Befriedigung über den Empfang, den Sie gefunden haben in der Stadt und bei der Bevölkerung dieser schönen Provinz Hannover. Gewiß wird diese Provinz zu aller Zeit in ihren Bestandtheilen, Beamten wie Bevölkerung sich bemühen, in pflichtmäßiger Erfüllung ihrer Aufgaben, in hingebendem patriotischen Sinne zu wetteifern mit den Anderen, den alten wie den neuen Provinzen der Monarchie. In dieser bestimmten Hoffnung und in der Erwartung, daß die Hannoveraner in treuer Hingebung gegen Ew. Kaiserliche Majestät und gegen das Kaiserliche Haus, in treuer Erfüllung ihrer patriotischen Pflichten zu allen Zeiten mit Ehren mitgenannt werden können, mit allen den anderen Provinzen in ruhigen wie in schweren Zeiten, bitte ich Sie die Gläser zu erheben und zu trinken auf das Wohl Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm. Se. Majestät lebe hoch, und abermals hoch und zum dritten Mal hoch!"

Hannover, 14. Septbr. Der Zapfenstreich, welcher heute Abend auf dem elektrisch, bengalisch und mit Fackeln erleuchteten Friederikenplatz vor dem Schlosse von 17 Musikcorps und 380 Spielleuten ausgeführt wurde, verlief äußerst gänzend. Der Kaiser wohnte demselben mit dem Großfürsten-Thronfolger von den Fenstern des Wintergartens aus bei und nahm später den Thee in seinen Gemächern.

Hannover, 15. Septbr. Heute Vormittag um 9¾ Uhr empfing der Kaiser im Schlosse eine Deputation der Georgia-Augusta-Universität in Göttingen. Hierauf begaben sich der Kaiser und die Kaiserin mit dem Großfürsten-Thronfolger und den fürstlichen Gästen zu Wagen nach dem Waterloo-Platz, wo um 10 Uhr 10 Min. der Feldgottesdienst begann. Der Altar war am Fuße der Waterloo-Säule errichtet, rechts davon ein Pavillon für die Allerhöchsten Herrschaften. Die Generalität, die Offiziercorps und die Deputationen der hier anwesenden Regimenter, welche die Fahnen und Standarten vorher geholt hatten, nahmen in einem offenen Viereck Aufstellung. Der Feldpropst Richter hielt eine ergreifende Rede über den Psalm 77. Nach Gebet und Segen fuhr die Kaiserin mit der Prinzessin Albrecht ins Schloß zurück. Der Kaiser richtete an den Feldpropst einige huldvolle Worte und reichte demselben die Hand. Dann erfolgte der Vorbeimarsch der Deputationen unter den Klängen der Nationalhymne. Der Kaiser, welcher die Uniform seines Hannoverschen Ulanenregiments Nr. 13 trug, fuhr nach Beendigung des Vorbeimarsches mit dem Großfürsten-Thronfolger nach dem Schlosse.

Hannover, 15. Septbr. Der Kaiser und die Kaiserin, der Großfürst-Thronfolger und die anderen fürstlichen Gäste begaben sich heute Nachmittag nach dem kleinen Bult, wo vier Pferderennen von Offizieren des 10. Armeecorps stattfanden. Den Ehrenpreis des Kaisers gewann Lieutenant Pieschel's „Calamity". Von den nach Tausenden zählenden Zuschauern wurden Ihre Majestäten mit jubelnden Zurufen begrüßt.

Hannover, 15. Septbr. Bei dem heutigen von den Provinzialständen dem Kaiser gegebenen Diner, zu welchem 260 Einladungen ergangen waren, saßen der Großfürst-Thronfolger und Prinz Georg von Sachsen zur Rechten der Kaiserin, zur Linken des Kaisers die Frau Prinzessin Albrecht, der Großherzog von Hessen und Prinz Wilhelm von Würtemberg. Den Majestäten gegenüber hatten der Botschafter Graf Münster, der Oberpräsident von Benningsen und General der Infanterie von Caprivi ihre Plätze. Der Kaiser trug die Uniform Seines Hannoverschen Ulanenregiments Nr. 13. Die Stadt ist auch heute wieder auf das Prächtigste illuminirt. Der Kaiser hat die Prinzessin Albrecht zum Chef des 1. Hannoverschen Infanterie-Regiments Nr. 74 ernannt.

Potsdam, 15. September. Die Kaiserin Friedrich ist mit den Prinzessinnen-Töchtern heute früh 7 Uhr 50 Minuten hier eingetroffen.

Sondershausen, 16. Sept. Fürst Günther von Schwarzburg-Sondershausen ist gestern Abend gestorben.

Königsberg i. Pr., 15. Septbr. Der Augenarzt Professor Dr. Jacobson ist im Ostseebad Cranz gestorben.

Wien, 14. Septbr. Nach einer Meldung der „Polit. Corresp." aus Belgrad wird in unterrichteten Kreisen versichert, Regierung und Regentschaft ständen in Betreff der Rückkehr der Königin Natalie nach Belgrad auf dem Standpunkte der in Wranja getroffenen Vereinbarungen, welche dahin gingen, die constitutionellen und natürlichen Rechte des königlichen Vaters mit den der Königin-Mutter gebührenden Rücksichten in Einklang zu bringen.

Wien, 14. Sept. Der heutigen Eröffnung des deutschen Volkstheaters wohnte ein zahlreiches Publikum aus den besten Kreisen der Stadt bei, auch Ministerpräsident Graf Taaffe war mit Familie anwesend, ebenso auch andere Mitglieder des Ministeriums und Deputationen aus den Provinzen. Als die Ouvertüre in die Volkshymne ausklang, erhob sich das Haus. Dichter und Künstler wurden im Laufe des Abends wiederholt durch lebhaften Beifall ausgezeichnet. Bei dem sodann folgenden Bankett brachte Vereins-Präsident Thonet ein begeistert aufgenommenes Hoch auf den Kaiser, den alles Gute und Schöne fördernden Monarchen, aus.

Leitomischl, 14. Septbr. Am Schlusse der Manöver des IX. und X. Corps gab der Kaiser in einer längeren Ansprache seiner Anerkennung über die unverkennbaren Fortschritte in der Ausbildung aller Truppen Ausdruck. Gleichzeitig richtete der Kaiser ein Handschreiben an den Erzherzog Albrecht, in welchem er dessen Verdienste anerkennt und nochmals seine Zufriedenheit mit der Kriegstüchtigkeit des ganzen Heeres ausspricht.

Kisber, 15. Septbr. Der Kaiser ist heute früh hier eingetroffen und wurde am Bahnhof, sowie beim Einzug in die Stadt von der Bevölkerung enthusiastischst begrüßt. Um 9 Uhr wohnte der Kaiser dem Gottesdienste bei und empfing nach Beendigung desselben verschiedene Deputationen. In Beantwortung der Ansprache der Deputation des katholischen Clerus drückte der Kaiser die Hoffnung aus, die Geistlichkeit werde stets Treue für den Thron und das Vaterland und brüderliche Eintracht unter den Bewohnern aller Confessionen eifrig pflegen. Der Deputation der Comitate und Städte sprach der Kaiser die Hoffnung aus, daß dieselben bei der bevorstehenden Verwaltungsreform die ihnen zufallenden Aufgaben ohne Eigennutz und Parteiinteresse, lediglich unter Wahrnehmung des öffentlichen Wohles erfüllen werden.

Prag, 14. Septbr. Auf dem hiesigen Staatsbahnhofe brach heute Feuer aus, welches den Dachboden des Restaurationsgebäudes und das zweite Stockwerk des letzteren zerstörte. Nach zwei Stunden war der Brand bewältigt.

Mailand, 14. Sept. Die aethiopische Mission war heute vom König in Monza zum Frühstück geladen und kehrte sodann nach Genua zurück.

Neapel, 15. Septbr. Nach dem neuesten Berichte der Aerzte ist das Allgemeinbefinden des Ministerpräsidenten Crispi ein sehr befriedigendes, die Besserung schreitet fort. Das Aussehen der Wunde ist ein gutes, dieselbe beginnt zu vernarben. In den Kinnbackengelenken macht sich nur noch ein geringer Schmerz bemerkbar.

Neapel, 14. Septbr. Staatsanwalt und Untersuchungsrichter haben heute Crispi in Bezug auf das gegen ihn verübte Attentat vernommen.

Neapel, 15. Sept. Der Reichskanzler Fürst Bismarck telegraphirte an Crispi: „Ich bitte Sie, lieber College, den herzlichen Glückwunsch zu genehmigen mit dem Wunsche für baldige Herstellung, für den Schutz der Vorsehung, der sie vor jedem ähnlichen Attentat bewahren möge." Crispi erwiderte: „Ich danke Ihnen, ich habe der Vorsehung mein Leben zu verdanken und werde fortfahren, dasselbe dem Könige, dem Vaterlande, dem Frieden Europas zu widmen."

Rom, 14. Septbr. Alle Blätter ohne Unterschied der Partei sprechen ihren tiefsten Abscheu über das Attentat auf Crispi aus. Die „Riforma" hält die That nicht für eine isolirt dastehende, auch nicht für die That eines Narren. Die „Italie" meint, die Parteien, welche unter den heftigsten Injurien zu der Opposition gegen Crispi gedrängt, hätten kein Recht, die mindestens indirecte Verantwortung für einen Act abzulehnen, der die Folge ihrer Aufreizungen sei. — Nach einer weiteren Meldung aus Neapel sind 5 dem Arbeiterstande angehörende Genossen Caporalis verhaftet.

Rom, 16. Sept. Laut Telegramm der „Riforma" aus Neapel wird die Untersuchung gegen Caporali fortgesetzt. Der Angeklagte gesteht ein, daß er Republikaner sei und deshalb Crispi angegriffen habe; hieraus gehe hervor, daß Caporali das Attentat mit Vorbedacht ausgeübt habe. Es stellte sich ferner heraus, daß sich derselbe eines spitzen Steines bediente, um Crispi womöglich zu tödten. Die „Riforma" meldet: Crispi erhielt mehrere tausend Beglückwünschungstelegramme, darunter viele von städtischen Behörden und Vereinen.

Paris, 14. Sept. Der internationale Münzcongreß hat heute seine Berathungen beendet. Eine Resolution ist nicht gefaßt worden.

Brüssel, 14. Sept. Eine Versammlung des Comités der liberalen Association des Arrondissements Brüssel hat beschlossen, die Mitglieder der liberalen Association des Landes zu einer Generalversammlung zusammenberufen.

Brüssel, 14. Septbr. Die vorläufig auf den 15. October festgesetzte afrikanische Conferenz hierselbst wird voraussichtlich bis November vertagt werden. Einladungen sind an alle Regierungen ergangen, welche die Generalacte der afrikanischen Conferenz zu Berlin unterzeichnet haben. Die erwarteten Zustimmungen sind bis jetzt noch nicht alle in Brüssel eingetroffen.

London, 14. Septbr. Etwa 50 000 Dock- und andere Arbeiter begaben sich heute Nachmittag in Procession nach Hyde Park. In einer Ansprache beglückwünschte der Führer des Strikes, Burns, die Arbeiter zu der Beendigung des Strikes, dessen günstiger Ausgang das englische Publikum belehren werde, daß die Duldsamkeit der Arbeiter ihre Grenzen habe. Er dankte in warmen Worten dem Lord Mayor und dem Cardinal Manning für die Energie und Hingebung, die sie an den Tag gelegt hätten, um diese Vereinbarung herbeizuführen.

Sofia, 16. Septbr. Der Präsident der Sobranje, Stojanow, ist gestern in Paris, wohin er vor einigen Tagen zum Besuch der Ausstellung gereist war, gestorben.

Breslau. Wasserstand.

15 Sept. O.-P. 4 m 89 cm. M.-P. 3 m 62 cm. U.-P. — m 15 cm unter 0.
16. Sept. O.-P. 4 m 89 cm. M.-P. 3 m 62 cm. U.-P. — m 14 cm unter 0.

Handels-Zeitung.

Breslau, 16. Septbr., 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot unverändert, per 100 Kilogramm alter schles. weisser 16,60—17,80—18,30 Mk., alter gelber 16,50—17,70 bis 18,30 Mark, neuer schles. weisser 15,80—16,30—17,90 Mk., neuer gelber 15,70—16,20—17,80 Mk, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogr 15,40 bis 15,90—16,20 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste gut verkäuflich, per 100 Klgr. 15,50—15,80—16,00, weisse 16,50—17,50 Mark.

Hafer schwach angeboten, per 100 Klgr. alter 15,30—15,70—16,10, neuer 13,20—13,90—14,90 Mark.

Mais in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. 13,00—13,50—14,00 Mark.

Erbsen mehr angeboten, per 100 Kilogr. 14,00—15,00—16,00 Mark. Victoria 15,00—16,00—17,00 Mark.

Bohnen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr 18,00—18,50—19,00 M.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. gelbe 8,00—9,00 bis 10,50, blaue 7,50—8,50—9,50 Mark.

Wicken schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 14,00 bis 15,00—16,00 M.

Schlaglein mehr zugeführt.

Hanfsamen unverändert, 15—16—17½ Mk.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat...	22	50	21	50	19	50
Winterraps.......	31	80	29	80	28	80
Winterrübsen.....	31	—	29	60	28	10

Rapskuchen preishaltend, per 50 Kilogr. schles. 15,25—15,75 M., fremder 14,75—15,25 Mk.

Leinkuchen behauptet, per 100 Kilogr. schles. 16,75—17,00 M., fremder 14,75—15,50 Mark.

Palmkernkuchen per 100 Kilogramm 13,00—13,50.

Kleesamen, schwacher Umsatz, 40—45—50—53 Mk.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26,25—26,75 Mk., Hausbacken 24,50—25,00 Mk., Roggen-Futtermehl 10,20—10,60 M., Weizenkleie 8,60—9,00 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,30—3,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 34,00—38,00 Mark.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 14. Sept., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 65, 50. 5% priv. türk. Obligationen 457, 50. Banque ottomane 534, —. Banque de Paris 786, 25. Banque d'escompte 515, —. Credit foncier 1280, —. Credit mobilier 432, 50. Panama-Kanal-Actien 45, —. 5% Panama-Kanal-Obligationen 39, —. Rio Tinto 301. 25. Suezkanal-Actien 2280, —. Wechsel auf deutsche Plätze 122½. Wechsel auf London kurz 25, 24. 3% Rente 86, 47½. 4% unific. Egypter 463, 75. 4% Spanier äussere Anleihe 74⅜. Meridional-Actien 695, —. Cheques auf London 25, 26. Fest.

Comptoir d'escompte 97, —. 4% Russen de 1889 91, 40.

London, 14. Sept. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 74⅛. 5% privil. Egypter 104¼. 4% unif. Egypter 91¾. 3% garant. Egypter 100¾. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 96. Ottomanbank 11⅛. Suezactien 91. Canada Pacific 70½. Englische 2¾% Consols 97⅜. Silber 42 9/16. Platzdiscont 3⅜%. 4¼% egypt. Tributanlehen 94¾. De Beers Actien neue 19⅜. Rio Tinto 12, —. Rubinen-Actien 1% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 91. Fest.

London, 14. Sept. Aus der Bank flossen heute 50000 Pfd. Sterl.

Hamburg, 14. Sept., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106, 90. Silberrente 72, 40. Oesterr. Goldrente 94, 20. Ungar. 4% Goldrente 85, —. 1860er Loose 123, —. Italienische Rente 92, 50. Creditactien 260, 50. Franzosen 481, —. Lombarden 252, 50. 1877er Russen —. 1880er Russen 90, 20. 1883er Russen 110, 50. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 63, 20. III. Orient-Anleihe 62, 90. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 183, 50. Deutsche Bank 172, —. Disc.-Commandit 234, 50. H. Commerz-Bank 136, 50. Nationalbank für Deutschl. —, —. Nordd. Bank 174, 90. Gotthardbahn —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 196, —. Marienb.-Mlawka 64, 50. Mecklenburger Fr.-Fr. 166, —. Ostpr. Südbahn 97, 40. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 148, 70. Nordd. Jute-Spinnerei 153, 20. A.-C. Guano-Werke 149, —. Privatdiscont 3%. Hamb. Packetf.-Actien 155, 75. Dyn.-Trust-Actien 148, 50. Schwach.

Amsterdam. 14. Sept., 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Marknoten 59, 15. Russische Zollcoupons 191⅞. Hamburger Wechsel —. —. Wiener Wechsel —. —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 14. Sept., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 95, 70, russ. II. Orientanleihe 98⅞, do. III. Orientanleihe 98¾, do. Anleihe von 1884 —, do. Bank für auswärtigen Handel 256, Petersburger Disconto-Bank 660, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 528, Russische 4½% Bodencreditpfandbriefe 148¾, Grosse russ. Eisenbahn 240, Kurs-Kiew-Actien 292.

Liverpool, 14. Septbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 4000 B. Ruhig. Tagesimport 8000 B.

Liverpool, 14. Septbr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 4000 B., davon für Speculation und Export 400 B. Amerikaner träge, Surats unverändert. Middl. amerikanische Lieferung ruhig.

Liverpool, 14. Septbr., Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 4000 Ballen, davon für Speculation und Export 400 B. Träge. Middl. amerikanische Lieferung: September 6 37/64, Septbr.-October 5 57/64, October-November 5 45/64, November-Decbr. 5⅝, Decbr.-Januar 5 39/64, Januar-Februar 5 39/64, Februar-März —, März-April 5⅝, April-Mai 5 21/32, Mai-Juni 5 43/64 d. Verkäuferpreis.

Newyork, 14. Septbr., Abends 6 Uhr. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork 11⅜, do. in New-Orleans 10 7/16. Raff. Petroleum 70% Abel Test in Newyork 7, 20 Gd., do. in Philadelphia 7, 20 Gd., Rohes Petroleum in Newyork 7, 60, do. Pipe line Certificats per October 100¼. Fest, ruhig. Schmalz loco 6, 35, do. (Rohe & Brothers) 6, 70. Zucker (Fair refining Muscovados) 5¾. Mais (New) 42⅜. Rother Winterweizen loco 84¼. Kaffee (Fair Rio) 19¾. Mehl 2 D. 90 C. Getreidefracht 4⅝. Kupfer pr. September nom. Weizen per Septbr. 83¾, per October 84¼, per Decbr. 86⅝. Kaffee Rio Nr. 7, low ordinary per October 15, 87, per December 15, 92.

Newyork, 13. Septbr. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufuhren in allen Unionshäfen 93000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 40000 B., Ausfuhr nach dem Continent 4000 B., Vorrath 106000 B.

Wien, 14. Sept., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 8, 38 Gd., 8, 40 Br., per Frühjahr 9, 08 Gd., 9, 10 Br. Roggen per Herbst 7, 10 Gd., 7, 12 Br., per Frühjahr 7, 55 Gd., 7, 57 Br. Mais per Septbr. — Gd., — Br., per Mai-Juni 5. 84 Gd., 5. 86 Br. Hafer per Herbst 7, 02 Gd., 7. 04 Br., per Frühjahr 7, 44 Gd., 7, 46 Br.

Pest, 14. Sept., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco flau, per Herbst 8, 31 Gd., 8, 33 Br., per Frühjahr 1890 8, 91 Gd., 8, 93 Br. Hafer per Herbst 6, 59 Gd., 6, 61 Br., per Frühjahr 6, 95 Gd., 6, 98 Br. Neuer Mais per Mai-Juni 5, 46 Gd., 5, 47 Br. Kohlraps per Septbr.-October 18½ à 18¾. — Wetter: Schön.

Paris, 14. Septbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per September 22, 90, per October 22, 90, per Novbr.-Februar 23, 10, per Januar-April 23, 30. Roggen ruhig, per Septbr. 14, 00, per Januar-April 14, 50. Mehl ruhig, per September 53. 30, per October 53, 10, per Novbr.-Februar 52, 90, per Januar-April 53, 00. Rüböl ruhig, per September 69. 50, per October 69, 50, per Novbr.-Decbr. 69, 50, per Januar-April 69, 25. Spiritus ruhig, per Septbr. 38, 75, per October 39, 25, per November-December 39, 50, per Januar-April 41, 00. — Wetter: Schön.

London, 14. Septbr. An der Küste 2 Weizenladungen angeboten. Wetter: Schön.

Amsterdam, 14. Septbr, Nachm. Bancazinn 55.

Antwerpen, 14. Septbr. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen behauptet. Hafer unbelebt. Gerste besser.

Antwerpen, 14. Sept., Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss. loco 17⅝ bez. u. Br., per Septbr. 17⅝ Br., per Novbr.-Decbr. 17⅞ Br., per Januar-März 17⅝ Br. — Ruhig.

Hamburg. 14. Septbr.. Nachm. Petroleum behauptet. Standard white loco 7. 15 Br., 7, 10 Gd., per Octbr.-Decbr. 7, 15 Br., 7, 10 Gd. — Wetter: Schön.

Bremen. 14 Septbr. Petroleum (Schlussbericht) ruhig, Standard white loco 7, 00 bez.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

September 14., 15.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 12°.8	+ 8°.6	+ 6°.2
Luftdruck bei 0° (mm)	748.7	747.5	746.6
Dunstdruck (mm)	4.7	7.0	6.6
Dunstsättigung (pCt.)	43	84	93
Wind (0—6)	W. 3.	NW. 1.	W. 1.
Wetter	wolkig.	bedeckt.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			2,40
Wärme der Oder			+ 13,8

Gestern Abend zuweilen Regen.

September 15., 16.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 5°,4	+ 5°,8	+ 5°,3
Luftdruck bei 0° (mm)	747,7	750,3	754,2
Dunstdruck (mm)	5.9	6,9	6,0
Dunstsättigung (pCt.)	87	100	91
Wind (0—6)	NW. 2.	NW. 2.	NW. 1.
Wetter	wolkig.	bedeckt.	bewölkt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			7,20.
Wärme der Oder			+ 11,9.

Gestern Vormittag und Nachmittag öfters Regen mit Graupeln.

Berlin, 14. Septbr. Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 56,4 Mark bez., September 55,5 Mark bez., September-October 54—53,8 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 36,6—36,7—36,6 Mark bez, September 36,6 bis 36,4—36,5 Mark bez., September-October 34,9—34,6—34,7 Mark bez., October-November 33,1—33 M. bez., November-December 32,6—32,4 bis 32,5 M. bez., April-Mai 33,6—33,4—33,5 M. bez., Mai-Juni 33,7—33,5 bis 33,6 M. bez.

Courszettel der Berliner Börse vom 14. September 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 13.	Cours vom 14.
20 Frcs-Stücke	16,27 bz	16,27 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,47 bz	20.47 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	171,60 bz	171,60 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	212.50 bz	212.75 bz
Russ. Zollcoupons	324,60 bz	324,70 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 14.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107.90 bzB	107.40 bz
dto. dto. dto.	3½	vsch.	103,90 G	103.80 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	106.75 G	106.75 bz
dto. dto.	3½	1/4 1/10	104,90 B	104.90 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101.25 G	101.25 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,80 G	100,90 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	99.90 G	99,90 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,25 G	— —
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102.00 G	102,00 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,40 bzG	101.40 B
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101.00 B	101.00 bz
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	101.25 B	101.00 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105.25 G	105.10 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105.25 G	105,00 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	94,00 G	94.20 B
Hamburger Rente von 1878	3½	1/5 1/8	103,30 G	103,30 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	96,75 G	96,80 bz
Hypotheken-Certificate.				
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	102.00 bzG	102.00 bzG
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	98,80 G	98.75 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	103.00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	99.80 bzG	99,80 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	111,00 G	111,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102.60 bzG	102,40 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,60 bzG	102.40 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103.50 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	105,00 G	105,00 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	105,50 bzG	105,50 G
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	4½	1/4 1/10	101,50 bzG	101,50 G
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	98.50 bzB	97,50 bz
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	94,30 bz	93.50 bz
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	98,00 B	92.00 bz
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	91,50 bz	90.50 bz
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112.10 G	112.10 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108.75 G	108,80 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108.75 G	108.80 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115,60 G	115.60 G
dto. dto.	4	vsch.	102,10 G	102.00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	110,25 bz	110,25 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110.25 bz	110,25 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100.90 B	100.70 bzG
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,30 G	100,25 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	119.50 G	111,50 G
dto. dto. div.	4	vsch.	103.00 bzG	103,00 bzG
dto dto. div.	3½	vsch.	100,00 bzG	100.00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	101.00 G	101.00 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,80 bzG	102 90 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	100.00 bzG	100.00 G
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	104,00 G	104.00 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111.60 G	111.75 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102.10 G	102.30 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,40 B	100.30 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 14.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	92.25 bz	92,10 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	93.30 bzG	92.50 bz
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	96,00 bzG	95,90 bzG
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	112.50 G	112.50 G
Eidgenössische	3½	1/1 1/7	102,60 bz	102,60 bz
dto. neue	3½	30/6 31/12	101,70 bz	101.90 bz
Egypter	4	1/5 1/11	91,70 bzG	92.10 bzG
dto. Tribut-Anleihe.	4¼	10/4 u 10	93,25 bzG	93,50 bzG
dto.	4½	30/6 u 12	100,70 bzG	100.90 B
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	94.00 B	93.90 bz
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	79,10 G	79,30 G
dto. dto.	4	1/4 1/10	77,00 bz	77,10 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	92.40 bzG	92.75 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	96,10 B	96 20 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94,40 B	94,40 ebz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	— —	— —
dto. dto.	5	1/3 1/9	85,25 G	85,50 B
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	72,40 G	72,40 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	63.10 G	63,10 G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	57,70 bz	57,70 bz
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	98,00 bzG	98,40 ebz
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105.80 G	105,90 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	96.75 bz	96.30 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101.40 bz	101.40 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	92,00 bzG	92,10 bzG
dto. von 1883	6	1/6 1/12	113.70 G	113,70 bzG
dto. von 1889 conv.	4		93.40 bz	— —
dto. dto. cons.	4	1/4 jhl.	91,50 G	91,60 G
dto. dtc. II. Ser.	4	1/4 jhl.	91,50 bz	91,60 bz
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	64,90 G	65,00 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	64,75 bz	64,75 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	54,30 G	— —

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 14.
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	97.75 bz	98,50 bzB
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	83.30 bzG	83,30 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	— —	— —
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	90.20 bzG	90.30 bzG
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	103.75 G	103.75 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	83,60 bzG	83.40 G
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	84.30 B	83,80 G
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	16.50 G	16.60 G
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	80.90 bzG	80,75 bz
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	73.50 G	— —
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	85.10 bz	85.25 bzB
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/2 1/8	98,20 bz	98.25 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	81,90 B	80,80 G
Loose.				
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	145.00 bz	145,00 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	146.75 B	146.50 bzG
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	43.50 G	43,50 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	107.60 G	107.60 bzG
Bukarester Loose	—	—	47.05 B	47.00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	142.10 bz	142.30 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	138,25 B	138,15 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	57,90 bzG	57.10 bzG
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	113.00 bzG	113.20 G
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	110.50 G	110.50 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	148.00 G	149.00 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	337.50 G	338,75 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	140.75 bz	140.80 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	20,20 B	20.30 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	135.00 bz	135.00 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27.90 G	28.10 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	319.50 bz	318.00 G
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	123.00 bzB	122.60 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	308,25 G	307.60 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	135.00 G	135,75 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	170.20 B	170,00 B
Raab-Gratzer	4	15/4 10	107.20 B	107,10 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	173.00 G	— —
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	Ziehung	— —
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	82.00 bz	82,60 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	77.60 bz	77,60 bzB
Ungarische Loose	—	—	250,90 bz	250,50 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 14.
Breslau-Warschau	1,40	2¼	1/1	71,60 bzG	71,50 ebzB
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	119,60 bz	119.60 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	115,00 bzG	114.70 bz
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	119,00 bz	118.90 bz
Saalbahn	5	5	1/1	116.20 G	116.75 bzB
Weimar-Gera	3	3½	1/1	98,70 bzB	98,60 G
Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Aachen-Mastricht	1⅞	2⅜	1/1	69,90 bz	70.60 bzG
Dortmund-Enschede	2¾	3¼	1/1	98,00 bz	97.90 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	45.30 bzG	45,10 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6¼	4½	1/1	102,00 bzB	100,75 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9⅞	1/4 1/10	227,75 bz	237.50 G
Lübeck-Büchen	7¼	7½	1/1	195.25 bz	195.40 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅙	4½	1/1	123,75 bzG	123,90 bz
Marienb.-Mlawka	1	3	1/1	65.75 bz	64,00 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	6¼	1/1	165,50 bzG	165,40 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,50 bz	102,70 bz
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	— —	70,10 B
Ostpr. Südbahn	0	6	1/1	97,60 bz	97,25 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	25,60 G	25,50 ebzG
Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Böhm. Westbahn	7½	7½	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7½	7½	1/1	228,75 bz	231.50 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	4	1/1	— —	83.25 G
Gotthardbahn	5	6	1/1	176,75 bz	177,50 bz
Jura-Bern-Luzern	3½	4	1/1	118,00 bz	— —
Iwang. Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	99.10 G	99,25 bzB
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	66,10 bz	66,10 G
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	102.25 bzG	102 40 bzG
Meridional-Actien	7⅕	7⅕	1/1 1/7	— —	142,75 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5⅘	—	1/7	119,90 bz	120,20 bzB
Mosko-Brest	3	3	1/1	— —	63,10 G
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	3,70	1/1	97,10 bz	— —
Oesterr. Lokalbahn	4	4	1/1	64,00 B	63,60 bzG
Oest. Nordwestbahn	4	4¼	1/1	82,40 G	— —
dto. (Elbthalbahn).	3½	5	1/1	95,50 G	96,10 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	⅖	1	1/5	50,90 bz	50,80 bz
Raab-Oedenburg	½	1	1/1	32,10 bz	32,00 bzG
Reichenb.-Pardub.	3,81	3,81	1/1	— —	— —
Russ. Staatsbahn	7,48	7,46	1/1 1/7	126.90 bz	126,90 bz
Russ. Südwestbahn	5	6.94	1/1	73.50 bz	74.10 bzB
SchweizerCentralbh.	5	5⅗	1/1	139.30 bz	140.20 bz
dto. Nordostbhn.	2	4	1/1	124.00 bz	124,90 bzG
dto. Unionbahn	2½	4¼	1/1	116.25 bz	117,00 bzG
dto. Westbahn	0	0	1/1	42.60 bzG	42,20 bzG
Westsicil. Eisenbahn	4	4,34	1/1	75.75 G	75,75 G
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	223,70 bzB	223,00 bzG

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 14.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,30 bzG	103,50 B
dto. VI.	4	1/4 1/10	103,50 bz	103,50 bzG
Magdeb.-Leipziger Lit. B.	4	1/1 1/7	103,50 bzB	103,10 G
Oberschles. E.	3½	1/4 1/1	101.90 B	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 14.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104.10 bzG	104.25 G
Sardinische	4	1/1 1/7	89,10 bzG	88.80 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	90.80 G	90.80 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108.90 G	109,00 bzB
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,20 bz	102.10 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	85.75 G	85,80 G
Ital. Eisenb. gar. I. II. Ser.	3	1/1 1/7	58,60 bzG	58.60 B
dto. dto. III. IV. Ser.	3	1/1 1/7	— —	— —
Kaiser Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	102.00 G	102.50 bz
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	87.60 bzG	87.80 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	101,60 G	101,60 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	81.25 ebzG	81.30 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	70.50 B	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	77,25 bzG	77,00 G
Mährisch-Schlesische	fr.	—	68.10 G	68.10 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84,10 bzG	84.30 bzG
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	82.80 B	82.80 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101.40 B	101.30 G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	92,25 G	92.10 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	90,00 B	90,25 bz
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	88.75 bz	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	61.50 ebzG	61.50 bzB
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102.50 G	102.40 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98.30 G	98.75 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	85,20 G	85.20 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101.90 G	101.90 bz
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	85.40 G	85.30 bzG
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,25 bzG	100.25 G
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	97,25 bzG	97,20 bzB
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	— —	— —
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	— —	— —
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	96,75 B	96.60 G
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	89,90 bzG	90.20 bzB
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	63.40 bz	63.70 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	92.20 B	92,60 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	99.70 bzG	99.90 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	87.10 G	87.20 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	100,20 B	100.25 bzG
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101.40 bzG	101.50 bzG
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,40 bzG	101.50 bzG
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101.40 bzG	101.50 bzG
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101.40 bzG	101,50 bzG
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	101,80 G	— —
Wladikawkas	4	1/1 1/7	88.75 bzG	88.90 G
Transkaukasische	3	15/6 u 12	72.80 bzG	72.90 G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	90.50 bzG	90,60 G
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	62.40 bzG	62.50 bz
California-Oreg.	5	1/1 1/7	— —	108.60 bzG
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112.70 bz	112.70 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	92.20 G	92,20 bzG
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	114.25 G	114.50 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	103.60 bzG	103.60 B
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	113.70 G	— —
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	77.25 bzG	77,00 G
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	115.60 G	115.60 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	101,75 bzG	102.00 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	112.40 bz	112.30 bz
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	110.50 G	110,50 G
St. Paul Minneapol u. Manit.	4½	1/1 1/7	98,50 bzG	99,00 B

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 14.
Aachener Discontob.	4	0	1/1	77.50 bz	77.50 bz
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	4	3⅔	1/1	80,50 G	80,50 G
Berliner Kassenver.	5	5⅓	1/1	129,00 G	129,00 G
dto. Handelsges.	9	10	1/1	181.00 bzG	182,50 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4¾	5	1/1	p.St. 299,00 G	p.St. 298.00 G
Breslauer Discontob.	5	6⅓	1/1	113,50 G	113.75 G
dto. Wechslerbk.	4½	6	1/1	108.10 bzG	108,00 G
Darmstädter Bank	7	9	1/1	166.10 G	166,10 bz
Deutsche Bank	9	9	1/1	172.00 bzG	172,50 bzG
dto. Genossensch.	7	7½	1/1	138.00 B	138,00 B
dto. Hypthbk. 60%	5½	6¼	1/1	116,10 G	116,10 G
Disconto-Command.	10	12	1/1	233,80 bzG	234,10 bzG
Dresdener Bank	7	9	1/1	158.25 bzG	158,40 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	88,50 bzG	88.00 bz
dto. jg. 40%	0	0	1/1	94.80 G	94,80 G
Hannoversche Bank	5	4½	1/1	115,25 bzG	115.50 bz
Internationale Bank	—	—	1/1	124.90 bzG	124,90 bzG
Leipziger Credit	9	10	1/1	200.90 bz	200,50 G
dto. Disconto	0	0	1/1	9,60 G	9.60 G
Luxemburger Bank	6½	7½	1/1	143,75 bz	143,75 G
Magdeb. Priv.-Bank	5,4	4,9	1/1	— —	— —
Mitteld. Creditbank	4½	6	1/1	114.80 bz	114,90 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	141,25 bzG	141,25 bzG
Norddeutsche Bank	8½	10	1/1	175.75 bz	175,75 ebzG
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	84,50 bzG	84,60 B
Petersbg. Discontob.	18	15	1/1	— —	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	33,00 bz	30.00 bz
Pos. Provinz.-Bank	5½	5½	1/1	— —	116.50 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	6⅓	1/1	124.00 bzG	124,40 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	9½	1/1	151,50 G	152,00 bz
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	7⅖	8	1/1	112,30 bzG	112.50 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	7⅖	8	1/1	139,25 G	138,00 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6	6½	1/1	125.80 bzG	125,80 G
Reichsbank	6⅕	5⅖	1/1 1/7	132,10 G	133,00 B
Russ. B. f. ausw. H.	0	0	1/1	64,75 B	64,70 G
Sächsische Bank	4	4⅙	1/1	110.50 bzB	110.25 G
Schles. Bankverein	6	7	1/1	135,80 bzG	136,00 bzG

Industrie-Gesellschaften.

Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 13.	Cours vom 14.
Allg. Elektr. (Edison)	7	—	1/7	178.75 bzB	179.50 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	0	0	1/1	110.30 bzG	110,50 bzG
Archimedes	10	—	1/7	148,00 bzG	148.50 bzG
Berl. grosse Pferdeb.	12	12¼	1/1	272.00 bz	271,25 G
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	112,00 G	112,50 bzG
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	— —	149,80 bz
Bismarckhütte	10	—	1/7	208,75 bzG	211,50 bzG
Bochum. Gussstahl.	9	—	1/7	219,75 bz	221,25 bz
Bresl. Act.-Brauerei	0	—	1/10	51,00 bz	51,00 bz
dto. Oelfabrik	5½	5¾	1/6	94,60 B	95,50 bzG
dto. Strassenbahn.	6	7	1/1	148.00 G	147,75 bzB
dto. Wagenbau-G.	5	9	1/1	177,90 bz	178,00 B
Donnersmarckhütte	0	3	1/7	73.90 bzG	74.20 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	2	—	1/7	106.00 bz	106,80 bz
dto. 6% Vrz.-Act.	—	—	1/7	94,00 bzG	95,00 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	6	1/10	109.90 bzB	108.60 G
Façonschm. 5% St.-Pr.	0	5	1/1	178.50 G	178,75 G
Fraust. Zuckerfabr.	14	—	1/9	177,10 bzG	176,50 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	55	—	1/10	— —	— —
Giesel. Cementfabr.	10½	12	1/1	150.25 bzG	154,75 B
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8⅔	—	1/7	178,50 bzG	177,00 bzG
Gruson-Werk	12	—	1/7	261,00 bz	258,75 bz
Hofmann Waggonf.	4	9	1/1	175.75 bzG	176.75 bzG
Hörder Hütten	½	—	1/1	39.70 bz	38,75 bzG
dto dto. conv.	1	—	1/1	75,00 bzG	75,75 bzG
dto. 5% St-Prior.	6	—	1/1	127,60 bzG	127,75 bzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	52,10 bzG	52,00 ebzG
Kramsta Schles. L.	6⅓	—	1/9	— —	137,60 G
Lauchhammer conv.	7	10	1/7	164.30 G	163.75 bzG
Laurahütte	5½	6½	1/7	152,00 bzG	154,40 bz
NeufeldtMet.-W.-Fb.	—	—	1/1	133,00 bzG	134,25 bzG
Nob. Dyn. Trust-C.	5	8½	1/5	158.60 bzG	156,50 bzG
Nordd. Lloyd	5	12	1/1	183,60 B	184,75 bzG
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	153.50 G	152,10 bzG
dto. Eisb.-Bed.	0	5½	1/1	— —	108,40 bz
dto. Eisen-Ind.	10	12	1/1	202.25 bz	203,25 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	134,50 bzG	139,00 bzG
Oppelner Cement	2½	6	1/1	130,00 G	129,00 bzG
Posener Sprit-A.-G.	9½	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	9	1/7	135,75 bz	145,00 bzG
Schering	24	18	1/1	296,00 bzG	295,00 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	8½	1/1	121,50 G	121,50 G
dto. Gas-A.-G.	6	6⅓	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	71,00 bzG	71.20 G
dto. Portl.-Cem.	11½	18⅓	1/1	194,00 bzG	200,50 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	9	1/1	199.25 bzG	199.30 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	6½	9	1/1	198.75 bz	199,00 ebzG
Schöneb. Schlossbr.	15	—	1/10	344.00 bzG	346,00 bzG
Schwartzkopff	12½	—	1/7	277.00 bz	275,50 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	3½	6	1/1	105.00 bzG	106,00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	7	—	1/10	142,75 bzG	142,75 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	31⅔	1/1	— —	— —
Obligationen.	Rückzhlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	— —	— —
Redenhütte 6%	115		vrtlj.	116,30 G	116,50 G
Tiele-Winckler 4%	100		1/2 1/8	102,00 G	102,00 B

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss	Cours vom 13.	Cours vom 14.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2½	— —	168,95 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	165,30 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3½	— —	80,95 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	4	— —	20,465 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	4	— —	20,31 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	81,10 bzB
New-York vista	5	— —	420,00 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5½	211,50 bzG	212.00 bz
dto. dto. 3 M.	5½	207,55 bz	207,75 bz
Wien österr W. 100 Fl. 8 T.	4	171.45 bz	171.35 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	170,15 bz	169,90 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	79,40 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80.85 G
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5½	212,00 bz	211,90 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont 3% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Septbr.	Per October.
Ungar. 4% Goldrente	85,20	— —
Russische Anl. 1880	91,87	— —
dto. dto. 1889	91,60	— —
Disconto-Command.	234,00	— —
Dortmunder Union	106,62	— —
Laurahütte	154,00	— —
Oesterr. Credit	163,50	— —
Franzosen	97,60	— —
Lombarden	50,87	— —
Russische Noten	212,00	— —
Marienburg-Mlawka	64,12	— —
Ostpr. Südbahn	97,12	— —
Warschau-Wien	222,75	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.